

Medienmitteilung

SPERRFRIST	keine
DOKUMENT	2 Seiten
BEILAGEN	2 Visualisierungen

Dunakeszi, 17. Dezember 2018

Stadler liefert weitere acht KISS-Triebzüge nach Ungarn

Der ungarische Bahnbetreiber MÁV-START Zrt. und Stadler haben den Vertrag über die Lieferung von weiteren acht elektrischen, sechsteiligen Doppelstock-Triebzügen KISS unterzeichnet. Die neuen Züge werden voraussichtlich 2021 den Fahrplanbetrieb aufnehmen. Mit dieser Bestellung erhöht MÁV-START die KISS-Flotte auf 19 Züge.

Mit den grossvolumigen KISS-Zügen beginnt für die ungarischen Staatsbahnen ein neues Kapitel. Erstmals werden Doppelstock-Triebzüge in Ungarn in Betrieb genommen werden. Die neuen Züge werden auf den am meisten frequentierten Vororts-Linien Budapest-Vác-Szob und Budapest-Cegléd-Szolnok zum Einsatz kommen.

MÁV-Start und Stadler haben im Jahr 2017 eine Rahmenvereinbarung über maximal 40 Züge abgeschlossen, die innert acht Jahren abgerufen werden können. Mit dem heutigen Vertrag und dem ersten Abruf aus dem Jahr 2017 über elf Fahrzeuge hat MÁV von den verfügbaren 40 bereits 19 Züge bestellt. Die Investition wird durch das operationelle Programm für den integrierten Verkehr (ITOP) der Europäischen Union finanziert.

Die 155.88 Meter langen, 2.8 Meter breiten und 4.6 Meter hohen Züge bestehen jeweils aus sechs Wagen und sind in der Lage, 600 Fahrgäste gleichzeitig aufzunehmen. Das sind 50 Prozent mehr als einstöckige Triebzüge der selben Länge. In den Zügen sind jeweils vier Toiletten eingebaut, davon eine auch für Fahrgäste mit eingeschränkter Mobilität. In den Multifunktionsbereichen finden vier Rollstühle ausreichend Platz, ausserdem zwölf Fahrräder oder aber fünf Kinderwagen. Die neuen Fahrzeuge entsprechen den neusten sicherheitstechnischen Standards. Sie sind mit den Zugbeeinflussungssystemen EVM und ETCS Level 2 ausgerüstet. Damit können die Züge in Ungarn auf den modernisierten Strecken bis zu 160 Stundenkilometer schnell fahren. Dem Komfort der Fahrgäste dienen der ausgesprochen ruhige Lauf, das moderne Fahrgastinformationssystem, fortschrittliche Klimatisierung und kostenloses WLAN.

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#), [Xing](#) und [Facebook](#).

Über Stadler

Stadler baut seit über 75 Jahren Züge. Der Systemanbieter von Lösungen im Schienenfahrzeugbau hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Produktions- und Engineering-Standorten in der Schweiz, in Deutschland, Spanien, Polen, Ungarn, Tschechien, Weissrussland und den USA sowie über 30 Servicestandorten arbeiten über 7600 Mitarbeitende. Servicestandorte betreibt Stadler an den Produktionsstandorten und darüber hinaus unter anderem auch in Algerien, Dänemark, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Russland, Schweden und in Grossbritannien. Stadler bietet eine umfassende Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs an: Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Darunter befindet sich auch Europas stärkste dieselelektrische Lokomotive. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Stadler in weiteren Zahlen: Der Bestseller FLIRT (Flinker Leichter Intercity- und Regional-Triebzug) hat sich bereits über 1600-mal in insgesamt 18 Ländern verkauft. Auch der KISS (Komfortabler Innovativer Spurtstarker S-Bahn-Zug) ist sehr gefragt: Er wurde annähernd 300-mal in 11 Ländern verkauft. Europas stärkste dieselelektrische Lok, die EURO4000, wurde in 7 Ländern 140-mal verkauft. Stadler Service hält zudem in 16 Ländern Fahrzeugflotten mit über 680 Fahrzeugen mit einer jährlichen Laufleistung von über 170 Millionen Kilometern instand.

Medienkontakt:

Stadler Rail Group

Philipp Welti
Stv. Leiter Kommunikation & PR
Telefon: +41 71 626 89 44

E-Mail: philipp.welti@stadlerrail.com
www.stadlerrail.com